

EINFÜHRUNG

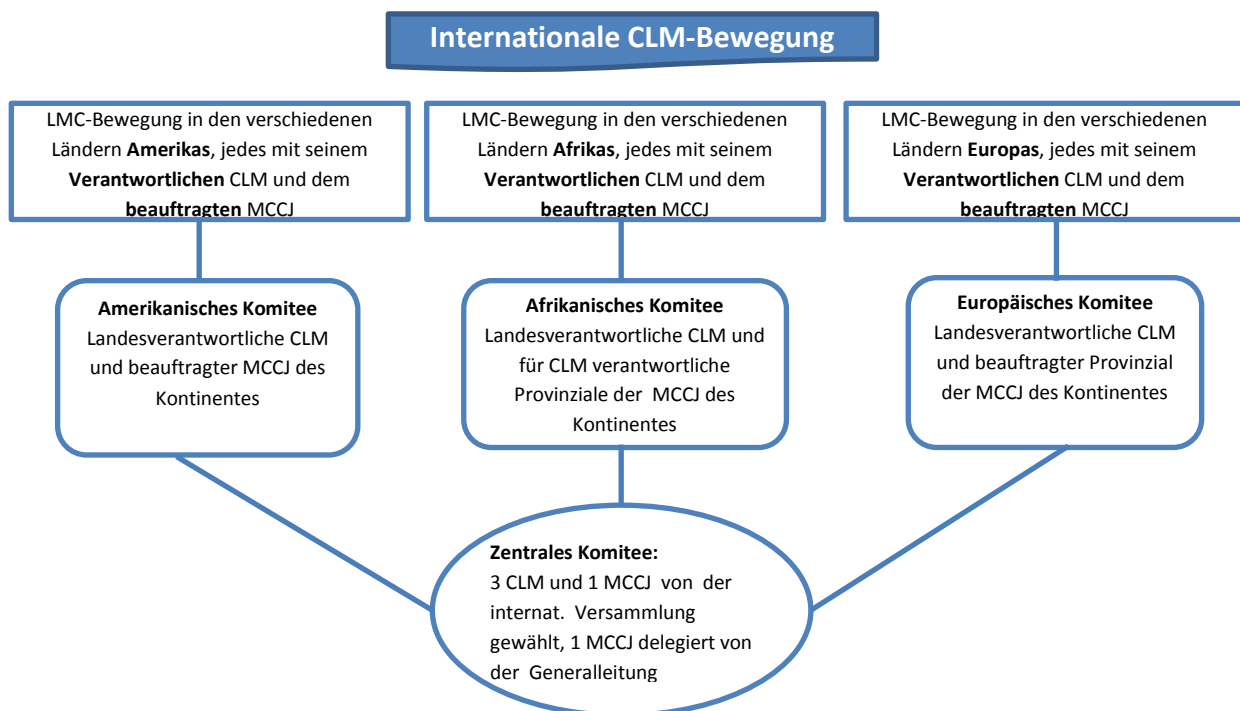
Dieses Dokument möchte die organisatorischen Grundlagen festhalten, welche uns erlauben, die Comboni-Laien-Missionare (CLM) als Bewegung sowohl auf internationaler Ebene als auch in jedem Land, wo sie anwesend sind, zu festigen.

Das Dokument möchte kein Direktorium sein, in dem sich definiert, wer CLM ist. Dafür haben wir die verschiedenen Vereinbarungen, die wir auf den internationalen, kontinentalen und nationalen Versammlungen beschlossen haben. Aber es soll zum Ausdruck bringen, was wir als Bewegung sind und sein wollen mit unserer Antwort auf die Berufung CLM; dass wir den Rhythmus jedes Landes anerkennen, aber gleichzeitig mit der fester Überzeugung unterwegs sind, zu einem gemeinsamen Weg zu kommen, der uns erlaubt, die wesentlichen Elemente der Berufung CLM zu vereinheitlichen und gleichzeitig die Unterschiedlichkeit jedes Landes zu respektieren.

LEITUNG DER BEWEGUNG

Organogramm der CLM

Die Direktionen jedes Landes, die kontinentalen und internationalen Vereinbarungen definieren die verschiedenen Verantwortlichkeiten.



Internationale Vollversammlung

Sie wird durch die Vertreter jener Länder gebildet, in denen es die CLM-Bewegung gibt. Jedes Land oder jede Provinz wird durch zwei CLM und einen MCCJ repräsentiert, die Stimmrecht haben.

Das Abstimmungssystem in der Vollversammlung:

Die Beschlüsse sollten generell durch Konsens getroffen werden.

- Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen, es sei denn, ein Mitglied der CLM beantragt eine geheime Abstimmung. Notwendig ist im 1. Durchgang die absolute, in den folgenden Durchgängen die einfache Mehrheit.
- Bei der Wahl des Zentralen Komitees wird versucht, zu einem Konsens der Vollversammlung, hinsichtlich der Zusammensetzung und der Kandidaten zu gelangen. Dafür ist die Ansicht der Vollversammlung zu hören, was sinnvoll ist und die Arbeitsfähigkeit ermöglicht.
- Danach werden die Kandidaten(innen) vorgestellt und die Abstimmung durchgeführt. Die Abstimmung erfolgt geheim, notwendig ist im 1. Durchgang die absolute, in den folgenden Durchgängen die einfache Mehrheit.
- Für Abstimmungen, welche die Änderung von Beschlüssen vorheriger Vollversammlungen betreffen, ist eine 2/3-Mehrheit notwendig.

Die Vollversammlung findet alle 6 Jahre statt.

Drei Jahre nach der Vollversammlung trifft sich eine Kommission bestehend aus dem Zentralen Komitee und den Kontinentalverantwortlichen mit dem Ziel, die Umsetzung der Beschlüsse zu prüfen.

Es wird ein Arbeitspapier vorbereitet, welches mit dem Ziel an die Basis (Provinzen) verschickt wird, die kommende Generalversammlung vorzubereiten. Dadurch soll die Mitarbeit aller CLM ermöglicht werden.

Zentrales Komitee:

Das Zentrale Komitee setzt sich aus 3 CLM und 1 MCCJ zusammen, welche in der Generalversammlung gewählt werden, sowie 1 weiteren MCCJ, welcher durch die Generalleitung der MCCJ delegiert wird. Aus den Mitgliedern des Zentralen Komitees wählt die Generalversammlung einen Vorsitzenden und seinen Stellvertreter.

Nachfolger:

- Im Fall des Delegierten der Generalleitung obliegt es dieser, eine andere Person an seiner Stelle zu ernennen.
- Im Fall, dass ein anderes Mitglied sein Amt nicht bis zur nächsten Generalversammlung ausüben kann, sucht das Zentrale Komitee einen geeigneten Nachfolger.

Aufgaben des Zentralen Komitees:

- Einberufen und Organisieren der Generalversammlung
- Übersetzen der Dokumente
- Ankurbeln der Diskussion über die Herausforderungen auf internationaler Ebene, mit dem Ziel, alle CLM zu ermutigen
- Weiterarbeit an den in der Generalversammlung festgestellten Herausforderungen
- Ermutigen zur Umsetzung der in der Generalversammlung beschlossenen Vereinbarungen
- Ermutigung zum Erfahrungsaustausch zwischen allen

- Kennenlernen der Realität der CLM der verschiedenen Provinzen (Leute außer Landes, in Vorbereitung,...)
- Vermitteln zwischen den verschiedenen Provinzen, Realitäten usw., um die die Ziele Bewegung CLM zu stärken
- Vorbereiten des Finanzierungsplanes für das Funktionieren des Zentralen Komitees
- Erschließen von Mitteln zur Eigenfinanzierung
- Fördern der Kommunikation zwischen allen Ländern
- Verwaltung der Website

Kommissionen

Es besteht die Möglichkeit, dass sich auf internationaler Ebene Kommissionen gründen, die dem Wachstum der Bewegung CLM dienen. Diese Kommissionen sind dem Zentralen Komitee untergeordnet.

Kontinentale Komitees

Die kontinentalen Komitees treffen sich mindestens alle 3 Jahre.

Jedes kontinentale Komitee umfasst ein Leitungsteam aus wenigstens 2 CLM und dem für die CLM verantwortlichen Provinzial des Kontinents. Für Afrika besteht das Komitee aus 3 CLM und den beiden verantwortlichen Provinzialen für die CLM des französischsprachigen Afrika und des englischsprachigen Afrika + Mosambik.

Nationale Bewegungen

Es soll versucht werden, dass in jedem Land ein von den CLM gewähltes Leitungsteam existiert, zu dem auch ein von der Provinz gewählter und delegierter MCCJ gehört.

Es soll eine Person gewählt werden, welche die verschiedenen Treffen einberuft.

Die Versammlung der CLM eines Landes soll wenigstens einmal im Jahr stattfinden.

Das Leitungsteam eines Landes sollte sich wenigstens zweimal im Jahr treffen.

In den Ländern, wo lokale und auswärtige CLM zusammenleben, ermutigen wir, die Arbeit und die Treffen schrittweise zu integrieren und zusammenzulegen.

Alle CLM, die sich im selben Land oder derselben Comboni-Provinz befinden, gehören zu selben Bewegung. Deshalb hat es keinen Sinn, getrennt voneinander vorwärtszugehen. Der gemeinsame Weg muss sollte den Respekt für den Rhythmus der unterschiedlichen Realitäten der CLM in den Herkunftsländern nicht außer Acht lassen, an einem gemeinsamen Ziel arbeiten und als Basis die internationalen Vereinbarungen und die gegenseitige Hilfe haben.

ÖKONOMISCHE ASPEKTE

Alle Bewegungen benötigen finanzielle Mittel um zu funktionieren.

Internationale finanzielle Unterstützung

Es wird die Schaffung eines internationalen Fonds vorgeschlagen, mit dem das Zentrale Komitee seine Aktivitäten organisieren kann.

Ausgehend von dem Kostenplan, welchen das Zentrale Komitee erarbeitet, erwägt jede Gruppe, welchen finanziellen Beitrag sie für den internationalen Fond leisten kann. Dabei soll sie von der eigenen Realität ausgehen. (Jede Gruppe entscheidet selbst, wie hoch der Beitrag der CLM und der Provinzen der MCCJ mit CLM nach ihren Gegebenheiten sein kann.)

Kontinentale finanzielle Unterstützung

Es ist wichtig, genau zu schauen, wie man mit den Ausgaben für die kontinentale Arbeit umgeht. Diese Ausgaben sollen anhand von Kriterien festgelegt werden und die unterschiedlichen Situationen jedes kontinentalen Komitees respektieren.

Finanzielle Unterstützung jedes Landes

Es ist wichtig klar zu haben, wie man die Ausgaben auf nationaler Ebene finanziert. Die Ausgaben sollten ebenfalls anhand von Kriterien aufgestellt werden und die Realität des Landes berücksichtigen. Es soll die maximale Beteiligung der CLM ausgeschöpft werden, indem man gemeinsam die finanziellen Möglichkeiten abwägt und dadurch einen gerechten Beitrag für die Ausgaben der Bewegung erreicht. Es kann auch nach externen Finanzierungsmöglichkeiten für die Aktivitäten der CLM jedes Landes, die Hilfe an die Missionsorte und die internationalen Verpflichtungen gesucht werden.

KOMMUNIKATION

Die Kommunikation ist einer der Schlüssel um als Bewegung wachsen zu können. In diesem Sinn drängen wir, dass jede Provinz auf internationaler Ebene über ihren Weg informiert:

Aus den verschiedenen Ländern: es ist unabdingbar mitzuteilen, wer zum Leitungsteam jedes Landes gehört, welche Aktivitäten stattfinden, wer sich in der Mission oder in Vorbereitung dafür befindet, missionarische Erfahrungen und Erfahrungen der missionarischen Bewusstseinsbildung jedes CLM...

Von den Komitees und Kommissionen: über die Treffen hinausgehend wird eine gute Kommunikation zwischen den Mitgliedern wichtig sein, um einen guten Fortgang der Arbeit zu fördern. Das kann geschehen durch E-Mail, Skype, Telefon, usw.

Es ist wichtig, die Kommunikation zwischen den verschiedenen Komitees zu potenzieren und fortlaufend sowohl die höheren Ebenen über Veränderungen und Neuigkeiten zu informieren (aus jedem Land an das Kontinentale und Zentrale Komitee) als auch von den Komitees aus in die untergeordneten Komitees, Provinzen, Länder, Gruppen, einzelne CLM).

Es kann die Möglichkeit studiert werden, wie wir uns vernetzen können mittels aktueller Technologien wie Groups, soziale Netze, Website, Blog,... Es wäre interessant eine eigene Website zu unterhalten, durch die wir uns auf internationaler Ebene kennenlernen können, (einige Länder haben

schon eine Website, aber nicht alle, da es für einige ein schwieriger Prozess ist). Auf der die internationalen Dokumente zu finden sind, die Neuigkeiten aus jedem Land und jedes CLM sowie die Weiterbildungen, um daran anknüpfend missionarische Bewusstseinsbildung zu betreiben,... Je nach Möglichkeiten kann man sich für das eine oder andere Modell entscheiden.